

Liebe Eltern!

Sie möchten Ihrem Kind bei der Entscheidung helfen, welche 2. Fremdsprache es in der 6. Klasse wählen soll. Sie werden sich fragen, welchen Nutzen Französisch für Ihr Kind haben kann und ob es mit dieser Sprache die richtige Wahl treffen wird.

Ist Französisch die richtige Sprache für mein Kind?

Hat Ihr Kind Interesse an Sprache ganz allgemein? Liest es gern, kommuniziert es gern? Ist es auch bereit sich anzustrengen, um erfolgreich zu sein? Dann wird es auch erfolgreich Französisch lernen. Wie der Englisch- so nutzt auch der Französischunterricht die Unbekümmertheit und Sprechbereitschaft der jungen Menschen. Im ersten Lernjahr lernen die Kinder auf einfache Weise frei zu sprechen, einfache Texte zu lesen und kurze Mitteilungen zu schreiben. Je weiter sie in der Kenntnis der Sprache fortschreitet, werden sie mit französischen Filmen, Chansons, (Jugend)-Romanen, Zeitungen und Internetseiten die französische Kultur und Lebensweise kennen lernen.

Mit dem DELF-Zertifikat (Diplôme d'Etudes en Langue Française) kann Ihr Kind über den Unterricht hinaus ein international anerkanntes Zertifikat erwerben, das ihm bei Bewerbungen, im Beruf und im Studium von großem Nutzen sein wird.

Was bringt Französisch meinem Kind?

Englisch ist heute unabdingbar, Französisch in vieler Hinsicht überaus nützlich.

Französisch ist eine Weltsprache, da es von rund 200 Millionen Sprechern auf allen Kontinenten in über 50 Ländern gesprochen und weltweit oft als Fremdsprache gelernt wird. Etwa 160 Millionen Menschen, darunter 70 Millionen Europäer, sind Muttersprachler. Französisch ist unter anderem Amtssprache in Frankreich, Kanada, der Schweiz, Belgien, Haiti und zahlreichen Ländern in West- und Zentralafrika, während es im Algerien, Tunesien und Marokko als Verkehrssprache und in Indochina als Nebensprache weit verbreitet ist. Zudem ist es eine der Amtssprachen der Europäischen Union, Amtssprache der Afrikanischen Union und der Organisation Amerikanischer Staaten sowie mit Englisch alleinige Arbeitssprache der Vereinten Nationen.

Frankreich ist Deutschlands wichtigster Außenhandelspartner, das deutsch-französische Tandem ist der Motor Europas. Jedes der beiden Länder ist im Nachbarland mit weit über 1000 mittelständischen und großen Unternehmen vertreten, dies führt zu entsprechender Nachfrage nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit guten Französischkenntnissen. Über 80% der Firmen benötigen Französischkenntnisse, erst weit danach folgen Italienisch und Spanisch mit jeweils ca. 50%.

Nach Englisch und Deutsch ist Französisch die am weitesten verbreitete Sprache im Internet und bei Wikipedia.

Viele Universitäten bieten über 100 binationale Studiengänge an, bei denen man ein französisches und ein deutsches Diplom erwerben kann.

So zum Beispiel:

- Ingenieurwissenschaften in Aachen und Paris
- Chemie in Dresden und Rennes
- Physik in Karlsruhe und Grenoble
- Informatik in Saarbrücken und Metz
- Wirtschaftswissenschaften in Berlin und Paris
- Wirtschaftswissenschaften in Augsburg und Rennes
- Jura in Berlin und Paris
- Jura in Mainz und Nantes
- Geschichte in Bochum und Tours
- Sozialwissenschaften in Stuttgart und Bordeaux
- Europäische Medienkultur in Weimar und Lyon
- und vieles andere mehr

Auch ist Französisch eine hervorragende Brückensprache zum Erlernen weiterer romanischer Sprachen wie Italienisch, Spanisch oder Portugiesisch.

Französisch ist der Schlüssel zu einer der interessantesten Kulturen der Welt, man denke nur an Literatur, Philosophie, Film und Chanson, eine Kultur, die vom Mittelalter bis zur Gegenwart in einem ständigen Austausch mit der deutschen stand und steht und die ohne die gegenseitige Beeinflussung nicht denkbar wären.

Mit freundlichen Grüßen

Die Französischlehrerinnen und -lehrer des Vikilu



www.fplusd.org



Kontakt & Impressum



Herausgeber: Viktoria-Luise-Gymnasium
Grütterstraße 10- 12 31785 Hameln

Fachsprecherin Französisch
Sybille.soeffker@vlygm.de

Texte und Gestaltung: S. Söffker